

Aus der Schaumb. Nachrichten
 Ausgabe 150158 - Schaumburger Nachrichten
 Mittwoch, 9. Juni 2010
 Seite 15
 © 2010 SN

Finale mit einem Feuerwerk

Familientag der „Lauenauer Runde“ bietet für jedes Alter etwas

Lauenau (nah). Mit einem großen Familientag hat die „Lauenauer Runde“ am zweiten Tag ihres Festwochenendes den Geschmack aller Generationen getroffen. Mehr als zehn Stunden waren „Plaza“ und „Sägewerk“ Tummelplatz für viele Besucher. Allerdings: Am Nachmittag hätten es weitaus mehr sein können. Doch am Abend herrschte viel Trubel.

Vitali Schreiber musste nicht lange mit seinem Stift spielen. Immer wieder saßen dem Schnellzeichner und Karikaturisten Kandidaten gegenüber, die mit wenigen Strichen ein Porträt von sich haben wollten. Auch der Ehrenvorsitzende der „Runde“, Heyno Garbe, nahm mit Ehefrau Elsa Platz und kommentierte überrascht sein gelungenes Konterfei.

Unterdessen reckten nicht nur kleine Gäste die Hälse.

Schließlich sorgen nicht alle Tage „Träumer, Tänzer und Artisten“ für spannende Momente. Die aus Garbsen stammenden 18 Jugendlichen zwischen zehn und 16 Jahren zeigten am Vertikaltuch und auf dem Drahtseil, am Trapez und auf dem Einrad ihr ganzes artistisches Geschick. Sie wechselten sich mit örtlichen Könnern ab: Bands des Jugend- und Kulturforums traten auf; später sorgte die Hamburger Gruppe „Cut“ für neue musikalische Akzente.

War den jungen Amateuren noch ständig ein Publikum sicher, musste die Top-40-Band „Overdrive“, die am Abend im „Sägewerk“ spielte, um Zuhörer und Tanzpaare buhlen: Der Sommerabend lockte zunächst viele, möglichst lange auf der „Plaza“ zu bleiben. Schließlich gab es auch hier ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot.

Zudem waren sämtliche Außenbereiche der drei hier ansässigen Lokale bis auf den letzten Platz besetzt. Erst mit Einbruch der Dunkelheit bot sich endlich auch in der Halle die gewünschte Kulisse.

Zu dieser Stunde machte der Vorsitzende der „Runde“, Karsten Sucker, längst ein zufriedenes Gesicht. Die Idee des Vorstands, mit einer Feierstunde am Vorabend (wir berichteten) und mit einem fröhlichen Fest für alle Generationen das Jubiläum zu feiern, war aufgegangen.

Schon haben Sucker und seine Leute ein neues Ziel vor Augen: Wenn in 2011 die Verleihung der Fleckenrechte sich zum 475. Mal jährt, könnten „Plaza“ und Umgebung erneut Schauplatz von Feierlichkeiten sein. Deshalb hatte das große Feuerwerk als Finale des Festwochenendes auch Symbolcharakter:



Noch eine Vorführung: Es geht auch auf einem Rad und mit guter Balance.



Nur ein paar Striche: Elsa und Heyno Garbe lassen sich von Vitali Schreiber porträtieren.



Atemberaubende Kunst von Kun Garbsen.